

Betty Paoli  
[= Barbara Elisabeth Glück]

## Der Orient (1839)

O wär' ich, wo aus ros'gen Thoren  
Die Sonne tritt mit hell'rem Glanz,  
Im schönen Orient geboren,  
Ein Kind des lichten Morgenlands!

5 O hätt' ich, fern von dieser Stelle,  
Wo Lieb' und Haß gleich schmerzlich quält,  
Dort in Arabiens Sandeswelle  
Mein einsam stehend weißes Zelt!

10 Dort wollte ich mich glücklich nennen,  
Weil Glück bei Einsamkeit nur wohnt;  
Dort lernte ich die Freiheit kennen,  
Die nur in öder Wüste thront.

15 Dort wollt' ich ruh'n im Palmenschatten,  
In der Oase blüh'ndem Raum,  
Und meinen Muth, den todesmatten,  
Erstarken an holdsel'gem Traum!

---

Z. 7 D: Sandelwelle [!]

Z. 14 B, C, D: *blüh'ndem*: duft'gem

20           Dann wollt' ich auf das Roß mich schwingen,  
              Gezähmt von meiner eig'nen Hand,  
              Und wie auf raschen Sturmesschwingen  
              Hinfliegen durch das weite Land.

              Und Abends wollt' ich sinnend weilen  
              Vor meines Zelttes nied'rer Thür  
              Und meines Herzens Sehnsucht heilen  
              Am Sternenhimmel über mir.

25           So fern vom drangvollen Geschäfte,  
              Von Trug und Haß und Heuchelschein,  
              Im Hochgefühl der eig'nen Kräfte,  
              Wie stolz und glücklich wollt' ich sein!

30           Doch wehe! weh'! hier muß ich leben  
              In dieser stürmевollen Ruh',  
              Und nur der Seele Wünsche schweben  
              Dem fernen Morgenlande zu.

#### Textnachweise:

- A       *Immergrün. Taschenbuch für das Jahr 1840*, 4. Jahrgang, Wien o.J.  
          [1839], S. 310 f.  
B       Betty Paoli, *Gedichte*, Pest 1841, S. 132 f.

---

Z. 20     B, C, D: *weite*: offene

Z. 23     B, C, D: *meines Herzens*: meiner Seele

Z. 31     B, C, D: *der Seele*: die bangen

Z. 32     B, C, D: *fernen*: lichten

- C     dies., *Gedichte. Zweite vermehrte Auflage*, Pest – Leipzig 1845, S. 174 f.
- D     *Bibliothek der Deutschen Klassiker. Mit literargeschichtlichen Einleitungen, Biographien und Porträts*, Band 21: *Die Lieder- und Ependichter der Neuzeit. Eine Anthologie* (hg. von Arnold Schloenbach), 2. [3.] Teil, Hildburghausen 1863, S. 277 f.

Varianten, die *rein orthographischer Natur sind* (z.B. todesmatten/ todtesmatten) oder *nur die Zeichensetzung betreffen*, wurden im obigen Apparat zum Text nicht berücksichtigt.